

7-Segment-Zählersignale

Diese hier vorgestellten Zählersignale entstanden in Zusammenarbeit mit Benjamin Hogg alias Benny oder BH2 und Volkhart Ramsenthaler alias VR1.

Sie funktionieren ganz genau so wie Bennys originale Zählersignale, die auf seiner Website <https://emaps-eep.de/> erhältlich sind und zu denen es eine aufschlussreiche Dokumentation über Sinn und Zweck gibt.

Zählersignale allgemein haben das Aussehen eines numerischen Schalt- oder Anzeigeelements und besitzen sinnvollerweise wie ein Schrittschaltwerk mehrere Schaltzustände, die sich per Maus oder mittels Gleiskontakten hochschalten oder auch in einen bestimmten Zustand versetzen lassen können. Diese Schaltzustände können dann zur Bedingung für die Auslösung anderer Schaltkontakte gemacht werden. Damit lassen sich u.a. Weichenstraßen schalten oder das Gleis-besetzt-Management von Bahnhöfen erledigen. Auf keinen Fall sind sie zum direkten Steuern von Rollmaterial gedacht wie die üblichen Signale.

Die neuen 7-Segment-Zählersignale haben im Unterschied zu Bennys Signalen nur eine flächige Ausdehnung und sind einstellig. Damit kann man die Unterbringung auf der Anlage anders gestalten. Natürlich lassen sich auch mehrstellige Anzeigen aufbauen, wobei dann ein bestimmter Anzeigezustand möglicherweise schneller eingestellt werden kann. Es erhöht sich dabei aber auch der Aufwand an zusätzlichen Schaltkreisen. Bei 3 Anzeigestellen hört der Spaß sicherlich auf.

Es stehen hier Signale mit unterschiedlichem Zählumfang zur Verfügung:

- 0 bis 9 (dezimal)
- 0 bis F (hexadezimal)
- Space - 1 bis 9 - 0 - L
- Space - E - A - N - S (Leer - Einfahrt-Ausfahrt-Nord-Süd)

Die zwei letztgenannten wurden speziell für die Wedertalbahn konstruiert und sind auch in zwei mechanischen Größen vorhanden. Weitere Erklärungen dazu sind für die Dokumentation zu dieser Anlage geplant.

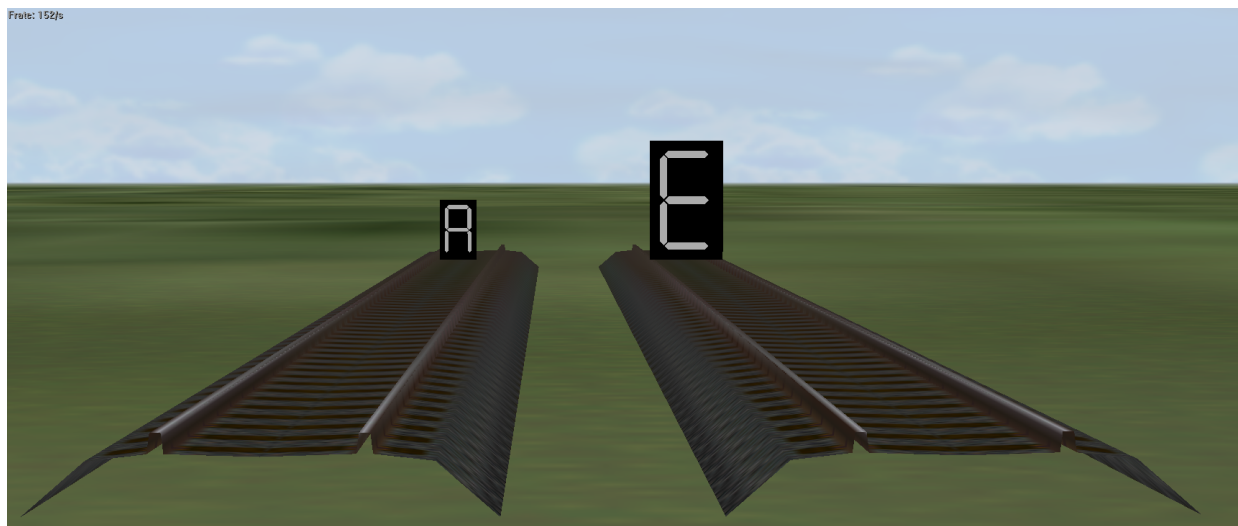
Letztendlich gibt es das sogenannte „go“-Signal mit zwei Stellungen und zwei Größen und hat die Funktion einer ENTER-Taste, mit der ein eingestellter Wert bestätigt werden muss. Natürlich benötigt auch diese Funktion die softwaremäßige Unterstützung durch die Schaltkreise.

ENTER entspricht „Halt“

Rote Fläche entspricht „Fahrt“

Da alle Schaltvorgänge der Automatik ihre Zeit benötigen, wird nach Betätigung der Enter-Taste die rote Fläche gezeigt, die nach Beendigung des Schaltvorgangs von der Automatik wieder auf das Enter-Symbol zurückgeschaltet werden sollte.

Die Zählersignale sollten sinnvollerweise - nicht wie hier im Bild - auf einem unsichtbaren Gleis platziert werden, sie stehen darauf genau in der Mitte. Auf diesem Gleis sollten auch keine Fahrzeuge verkehren. Hier auch der Größenvergleich.



Wo sie dann auf der Anlage stehen sollten, muss jeder selbst entscheiden, da sie leider dort auch das Gesamtbild stören können. Als Standort bieten sich Stützmauern, Brückenpfeiler oder Hauswände an, sie wirken dann wie ein Plakat.



Ich freue mich über Lob als auch Kritik oder Fragen, das alles über die Anlagenmeisterei <https://www.anlagenmeisterei.de/> als private Nachricht an Wolfgang2.

Hier noch mal vielen herzlichen Dank an Benny und Volkhard für ihre freundliche Unterstützung!

Viel Spaß mit den Modellen wünscht
Jurik alias Wolfgang2

Februar 2023